

Sandra Grzegorzcyk ist Auszubildende im Haus am Kurpark

Jungköchin des SoVD ausgezeichnet

Sandra Grzegorzcyk, Koch-Auszubildende im verbandseigenen Haus am Kurpark in Brilon, hat beim Achenbach-Wettbewerb für Jungköche den vierten Platz gewonnen.

Im Berufskolleg in Meschede stellen Jungköche aus dem Sauerland ihre Fähigkeiten unter Beweis. Sie

mussten jeweils ein Vier-Gänge-Menü für sechs Personen mit festgelegten Hauptzutaten zubereiten.

Bei Sandra Grzegorzcyk waren die festgelegten Zutaten Forelle, Kartoffeln, Maispoularde und Äpfel. Daraus zauberte die 20-Jährige als Vorspeise ein Forellenfilet in Säckchen an Tomaten-Basilikum-Weißweinschaum und als Zwischengang Kartoffelbällchen in Schiffchen an Kresse-Crème-Fraiche. Zum Hauptgang servierte sie zweierlei gefüllte Maispoularde an beschwipster Pflaumen-Holunder-Soße und als Dessert gefüllte Bratäpfel mit Zimtbaiser-Haube. Diese Zusammenstellung kam bei der Jury prima an. Als einzige teilnehmende Frau war Sandra unter den Ausgezeichneten.

Glückwünsche überbrachten der Jungköchin der Leiter des Hauses am Kurpark, Manfred Vorkamp (li.), und der Chefkoch Thomas Zwingelberg (re.).



Neuer Service der Sozialgerichte Essen und Köln

Streitschlichter sollen vermitteln

Das Landessozialgericht in Essen und das Sozialgericht in Köln bieten die Möglichkeit der gerichtsnahen Mediation an. Speziell geschulte Streitschlichter (Mediatoren) sollen bei strittigen Gerichtsentscheidungen mit den Konfliktparteien umfassende außergerichtliche Lösungen erarbeiten.

„Damit bietet die Sozialgerichtsbarkeit ein modernes Instrument, um Konflikte zu bewältigen und größeren Rechtsfrieden zu erreichen“, erläuterte Dr. Jürgen Brand, Präsident des Landessozialgerichtes, das neue Angebot. Eine Mediation könne insbesondere dann sinnvoll sein, wenn die Beteiligten über längere Zeit zusammen arbeiten oder ihre Interessen immer wieder neu abstimmen müssten. Das Mediationsverfahren sei zwar aufwendig, könne jedoch viele Streitfälle vermeiden und damit die Gerichte entlasten.

Die Möglichkeit zur Mediation steht grundsätzlich allen Klägern offen; sie setzt allerdings die Zustimmung

beider Parteien voraus. Das Angebot der Mediation wird zunächst auf das Landessozialgericht in Essen und das Sozialgericht Köln beschränkt. Hier wurden bisher insgesamt 15 Richter zu Mediatoren ausgebildet. Eine Ausdehnung auf weitere Standorte in Nordrhein-Westfalen wird bei entsprechender Nachfrage angestrebt.



Foto: nicolasjoseschirado/fotolia

Bevor bei Gericht unwiderruflich der Hammer fällt, lohnt es sich für die Streitparteien, noch einmal miteinander zu reden, um eine Lösung zu finden.

SoVD-Tipp

Führungen für ältere Museumsbesucher

Die Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA) in Dortmund bietet neuerdings besondere Führungen für Seniorinnen und Senioren unter dem Motto „Erzählte Geschichte“ an. Bei diesem Angebot stehen knappe Informationen, eine Stippvisite in einem Ausstellungsbereich und anregende Gespräche im Mittelpunkt. Jede Führung widmet sich einem anderen Schwerpunkt:

- Am 25. März geht es um „Stahlarbeit: Stahlbräune und Funkenschlag“.
- Am 29. April informieren sich die Besucher über den „Weberaufstand und seine Folgen“.
- Am 27. Mai findet der Ausstellungsbesuch zum Thema „Walzstraße: Von der Eisenstange zum Joystick“ statt.
- Am 24. Juni geht es um „Frauenarbeit: Vom Frauenrecht zur Gleichberechtigung“.



Foto: Udo Bojahr/fotolia

Die Deutsche Arbeitsschutzausstellung informiert ihre Besucher am 25. März auch über die schwere Arbeit in einem Stahlwerk.

Die DASA ist ein erlebnisreicher Bildungsort. Sie informiert über die Arbeitswelt und ihren Stellenwert in der Gesellschaft. Eingebunden in die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin wurde die DASA 1993 eröffnet und anlässlich der Weltausstellung Expo 2000 auf insgesamt 13 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche fertiggestellt. Als Erlebnisausstellung zum Sehen, Hören und Mitmachen ist die DASA spannend inszeniert und innovativ gestaltet. Wenn es darum geht, Arbeitswelten von gestern, heute und morgen zu erfahren, kommen alle Sinne zum Einsatz.

Die Führungen in den Räumen der Deutschen Arbeitsschutzausstellung dauern jeweils von 15 bis 16.30 Uhr. Der Eintritt kostet 6 Euro. Vorab ist jedoch eine Anmeldung im DASA-Terminbüro erforderlich, Tel.: 0231/90 71 26 45. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.dasa-dortmund.de. Die DASA befindet sich im Friedrich-Henkel-Weg 1-25 in 44149 Dortmund.

Attraktives Bonussystem des SoVD – mitmachen lohnt sich

Neue Mitglieder werben und Prämien erhalten

Wer andere für den SoVD Nordrhein-Westfalen begeistert, hat selbst etwas davon: Mitglieder, die andere für unseren Verband gewinnen, belohnen wir mit neuen Prämien: Neben praktischen Sachprämien gibt auch eine attraktive Wochenendreise nach Brilon.

Und so funktioniert es: Fordern Sie beim Landesverband des SoVD NRW einfach das Scheckheft „Mitglieder werben Mitglieder“ an. Darin muss jedes neue Mitglied eingetragen werden. Pro neu geworbenes Mitglied gibt es einen Punkt. Ab insgesamt zehn geworbenen Mitgliedern innerhalb von drei Monaten gibt es drei, ab 20 Mitgliedern acht und ab



30 Mitgliedern sogar 15 zusätzliche Bonuspunkte. Die erste Sachprämie erhalten Sie bereits ab drei geworbenen Mitgliedern. Die ausgefüllten Schecks müssen dann an den Landesverband geschickt werden. Sie können dann sofort eine Prämie wählen oder die Punkte sammeln.

Zu den diversen Sachprämien gehören unter anderem ein Taschenrechner, ein Radio-Wecker, ein Messerset, eine kleine Musikanlage und vieles andere mehr. Besonders fleißige Punktesammler können sich für

insgesamt 175 Punkte sogar ein ganzes Wochenende lang im Haus am Kurpark in Brilon verwöhnen lassen. Die dreitägige Reise umfasst zwei Übernachtungen mit Vollpension, Wanderung und Kutschfahrt oder ein Wohlfühlprogramm mit Massage und Aromabad.

Wir wünschen viel Spaß beim Punktesammeln und mit unseren Prämien!



Wer ausreichend Punkte gesammelt hat, kann sich für seine Mühe ein ganzes Wochenende lang im Haus am Kurpark in Brilon verwöhnen lassen.

Für alle Fragen rund um die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ steht Ihnen unser Mitarbeiter Jörg Weber zur Verfügung. Sie erreichen ihn per Tel.: 0211/3 86 03 19,

per E-Mail: j.weber@sovd-nrw.de oder per Post: Sozialverband Deutschland e.V., Landesverband NRW, Erkrather Str. 343, 40231 Düsseldorf.